



Wo Japan vorangeht,
werden andere folgen

Q2 2022

nikko am
Nikko Asset Management

TELOS GmbH

Wo Japan vorangeht, werden andere folgen



von John Vail
Chief Global Strategist ist von Nikko Asset Management

Dieser Artikel basiert auf einem neuen Investmentleitfaden von Nikko Asset Management über die Erschließung des verborgenen Wertpotenzials in Japan. (Lesen Sie – in englischer Sprache – [hier!](#))

Seit Jahrzehnten haben globale Aktienanleger Japan untergewichtet. Die gängige Meinung lautet: Japan ist ein Land, das unter einer veralteten Unternehmenskultur und stagnierendem Wachstum leidet und daher gemieden werden sollte. Diese Kritik ist unzutreffend und nicht mehr zeitgemäß. Viele dieser Anleger sehen immer noch ein Japan der Vergangenheit. Dabei übersehen sie, wie das Land unser aller Zukunft prägt.

Befürchtungen, dass Shinzo Abes „Drei-Pfeile“-Programm zur Unternehmensreform nach seinem Ausscheiden im Jahr 2020 erlahmen würde, haben sich nicht bewahrheitet. Ein Jahrzehnt der Reformen hat ein aktionärsfreundlicheres Umfeld geschaffen und dazu beigetragen, dass die Unternehmen dank überlegener Technologie, besserer Unternehmensführung und – vor allem innerhalb des asiatisch-pazifischen Raums – eines höheren Wirtschaftswachstums erheblich größere Gewinnspannen erzielen konnten. Darüber hinaus wird Japans Unternehmenskultur nicht in die vergangene Selbstgefälligkeit zurückkehren können. Im April dieses Jahres wurde die Börse von Tokio grundlegend umstrukturiert. Damit sollen Japans Top-Unternehmen motiviert werden, ihre Geschäftsabläufe weiter zu verbessern und die Corporate-Governance-Standards einzuhalten, da sie sonst Gefahr laufen, zurückgestuft oder von der Börse genommen zu werden.

Verantwortlichkeit ist ein immer wichtigeres Thema in Japan. Aktionäre äußern sich heute deutlicher und manchmal sogar ablehnend gegenüber den Unternehmen, in die sie investieren. Außerdem verschwimmen die Grenzen zwischen Aktionärsaktivismus und Stewardship zunehmend: Umwelt-, Sozial- und Governance-Erwägungen (ESG) sind heute Chefsache auf Vorstandsebene. Untersuchungen legen nahe, dass das Mitwirken großer institutioneller Anleger in Unternehmen mit Verbesserungspotenzial, wie z. B. in Bezug auf die Unternehmensführung, eine niedrige Gesamtkapitalrendite (ROA) oder übermäßige Cash-Bestände, sich positiv auswirkt und zu einer höheren Eigenkapitalrendite (ROE), mehr unabhängigen Direktoren und einem höheren Anteil von Aktien im Besitz des Managements führt. In dem sich wandelnden Umfeld Japans wird dieses Engagement zudem zu einer wichtigen Differenzierungsmöglichkeit für Investoren. Die Identifizierung von und das Engagement bei unterbewerteten Unternehmen in Bezug auf ESG-relevante Themen wie Dekarbonisierung, Personalmanagement und Verbesserung des Governance-Rahmens

sollten die Fundamentaldaten der Unternehmen verbessern, den Unternehmenswert steigern und letztlich zu höheren Renditen führen.

Der Einfluss Japans als Befürworter des Freihandels

Die Argumente für ein Investment in Japan gehen jedoch weit über die Verbesserungen auf Unternehmensebene hinaus. Japans hohe Kapitalreserven und seine finanziellen Möglichkeiten sind wichtige Instrumente der geopolitischen Einflussnahme. Schon lange vor der Ära Abe hat das Land nicht nur gegenüber den USA und China, sondern auch im Nahen Osten und in Indien diplomatisch geschickt agiert, um eine glaubwürdige Investmentalternative zu China zu bieten. Japan ist zwar nach wie vor der größte Handelspartner und einflussreichste Nachbar Chinas, aber es ist auch ein wichtiger Partner für die US-Politik gegenüber dem Reich der Mitte. Im Rahmen dieser Partnerschaft haben sich die USA und Japan verpflichtet, ihre Zusammenarbeit in kritischen Bereichen der Lieferkette weiter auszubauen und gleichzeitig bei der Ausweitung von Exportkontrollen zu kooperieren. Darüber hinaus hat Japan jahrzehntelang stets versucht, eine Aufwertung seiner Währung gegenüber dem Dollar zu verhindern, da es die Auswirkungen eines starken Yen auf seine Exportwirtschaft fürchtete. Diese Allianz dürfte dafür sorgen, dass Japan kaum Aufwertungsdruck seitens der USA ausgesetzt ist.

Stabiler Türöffner zum langfristigen Wachstum in Asien

Japan nimmt in der Welt eine einzigartige Stellung ein. Das Land bildet eine Brücke zwischen Ost und West sowie zwischen entwickelten und aufstrebenden Märkten. Aufgrund seiner geografischen Nähe unterhält Japan enge kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen zu anderen Ländern des asiatisch-pazifischen Raums. Japan ist in einer einzigartigen Position als etablierter und entwickelter Markt, der von den Wachstumstrends der Schwellenländer profitiert, aber nicht unbedingt den gleichen Risiken ausgesetzt ist. So sind beispielsweise andere asiatische Länder für den eigenen wirtschaftlichen Fortschritt auf japanische Technologie und gemeinsame Lieferketten angewiesen. Da Japans Unternehmen ihre Aktivitäten in Übersee ausweiten und andere asiatisch-pazifische Länder, einschließlich China, von japanischer Technologie abhängen, um ihre wirtschaftlichen Entwicklungsziele zu erreichen, sollten sich mit Asiens Wachstumsprozess auch Japans wirtschaftliche Verbindungen verstärken.

Japans Beitrag zu globalen Herausforderungen als Investmentchance

Der wohl größte Beitrag, den Japan in jüngster Zeit geleistet hat, besteht in seiner Vorreiterrolle bei der Bewältigung wichtiger gesellschaftlicher Probleme, die bald auch viele andere Länder zu spüren bekommen werden. Die demografischen Herausforderungen Japans sind bekannt. Es überrascht nicht, dass Japan darauf mit einem humanen und intelligenten Ansatz im Gesundheitswesen reagiert hat. Zudem ist das Land bereit, den Übergang von fossilen Brennstoffen zu emissionsarmen Alternativen zu beschleunigen. Japan pflegt darüber hinaus traditionelle Denkweisen – über Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft –, die sich beim schwierigen Übergang zu einer grünen Wirtschaft als unschätzbar erweisen werden. Da die Kernenergie eine politisch umstrittene Option ist, dürfte Wasserstoff für Japan eine Schlüsselrolle spielen, wenn es darum geht, sein ehrgeiziges Ziel der Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen. Im April 2022 gab der japanische Wasserstoffverband HySTRA den Abschluss

des weltweit ersten Seetransports von verflüssigtem Wasserstoff, einschließlich Be- und Entladung, im japanischen Kobe bekannt. Solche hochmodernen Technologien könnten Japan in eine wasserstofforientierte Gesellschaft verwandeln und anderen Ländern, die ihre Netto-Null-Ziele erreichen wollen, als Vorbild dienen.

Neues weltpolitisches und wirtschaftliches Selbstbewusstsein

In einer Zeit globaler Unsicherheiten und Verwerfungen hat Japan dem Rest der Welt eine Menge zu bieten. Das Japan von heute ist ein Land, in dem ein Jahrzehnt der Unternehmens- und Börsenreformen Früchte trägt und wo mehrere aufeinanderfolgende Regierungen die Wiederbelebung der Wirtschaft zur Priorität gemacht haben. Japans Bereitschaft, auf diplomatischem Parkett und in internationalen Beziehungen eine Führungsrolle zu übernehmen, verleiht dem Land weltpolitische Bedeutung – ein wichtiger Gegenpol zum Protektionismus, der in anderen wichtigen Märkten vorherrscht. Dies wiederum hat erheblich zum Wirtschaftswachstum Japans beigetragen und damit eine positive Rückkopplung ausgelöst. Im Wettlauf um Klimaneutralität ist Japan führend bei der Entwicklung von Technologien, mit denen sich Netto-Null-Ziele erreichen lassen. Die Welt will mit Japan ins Geschäft kommen, und die Anleger beginnen gerade erst, das damit verbundene Investmentpotenzial zu erfassen.

Mehr über die Erschließung des verborgenen Wertpotenzials in Japan erfahren Sie im neuen Investmentleitfaden von Nikko Asset Management – [hier](#) in englischer Sprache herunterladen.

ZUSAMMENFASSUNG

- Die unter Shinzo Abe eingeleiteten Wirtschafts- und Unternehmensreformen sind nach wie vor fest verankert und bilden die Grundlage für künftigen wirtschaftlichen Erfolg.
- Japans Ruf als verlässlicher und vertrauenswürdiger Nachbar trägt dazu bei, dass das Land in Asien eine führende Rolle bei Freihandel und Investitionen spielt.
- Die Veränderungen in der japanischen Gesellschaft haben die Tür für Unternehmen geöffnet, die über das Wissen und die Technologie verfügen, um gesellschaftliche Probleme anzugehen und zu lösen.
- Japans Unternehmen bewältigen die demografischen Herausforderungen durch Innovation. Die Entwicklung von Wasserstoff als grüne Energiequelle unterstreicht, wie ambitioniert das Land dabei vorgeht.

Kontakt

Deutschland — Nikko Asset Management Luxembourg S.A. (Deutsche Filiale)

Tower 185, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37

D-60327 Frankfurt am Main

Michael Steiner

Director Business Development

Telefon: +49 (0) 69 505047 301

E-mail: michael.steiner@nikkoam.com